

# ***Geschüttelt, nicht gerührt***

2. Kreisklasse – 14. Spieltag am 22.05.16

**TSV 57 Beutha - TSV Brünlos 4 : 4 (1:2)**

Aufgebot: Tino Seidel – Horvath, Loose, Toma (ab 66. J. Kunze), Weber, Ludwigkeit, Wolle, Blume, Teufl (ab 88. Rubel), Drummer, Weisbach

Schiedsrichter: M. Waldau (Erzg. Aue)

Zuschauer: 45

Tore: **0:1 Weisbach (1.)**, 1:1 Seifert (19.), **1:2 Weisbach (38.)**; **1:3 Weisbach (47.)**, 2:3 Winkler (51.), 3:3 Haase (64.), **3:4 Weisbach (74.)**, 4:4 Seifert (90+2.)

Dem stark begrenzten Auslauf der Spieler auf der Sportanlage in Beutha Rechnung tragend, muss jeder Trainer seine Mannschaft dort zwangsläufig etwas umstellen.

Das Brünloser Team aber wurde vor der Partie personell so kräftig durchgeschüttelt, dass sich nur ganz wenig Spieler auf ihrer zuletzt angestammten Position wiederfanden.

Und das lag bei weitem nicht an den vorhergegangenen drei Niederlagen in Folge.

Gut nur, dass in Sachen „Staffelsieg“ bereits alle Messen gesungen waren.

Der Trainer und sein Co hatten den „Sechser“ und Neu-Kapitän übers Wochenende gleich mal zum „Spezialtraining“ nach bzw. auf Malle geladen. Ursprünglich sollte dessen Ergebnis mit Beginn der 2. Halbzeit auch noch in Beutha präsentiert werden. Doch ein winziger Fehler im Zeit-Management und die lästigen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf deutschen Autobahnen verhinderten dies. Eric Groß fehlte urlaubsbedingt und auch unser Torhüter Jens Drechsel hatte sich für das Spiel ordnungsgemäß abgemeldet, war aber unbekanntes Aufenthalts. Bis zuletzt hielten sich deshalb Gerüchte, dass er zum Vorstellungsgespräch bei einem renommierten Club aus der Premier League gereist war 😊.

So stand das Team unter der sportlichen Leitung von „Altmeister“ Sven Rubel und „Jungspund“ Kevin Fechtner als sein Assistent. Gerufen wurde im Vorfeld auch nach den Standby-Aktiven, wie Frank Loose, Falk Blume und Jonas Kunze. Sie alle kamen und dafür gibt's an dieser Stelle ein herzliches *Dankeschön* für ihre Einsatzbereitschaft.

Bei knapp 30 Grad, prallem Sonnenschein und eingeschalteter „Rasenheizung“ erwischten die Gäste einen Traumstart: Schon nach 55 Sekunden wurde der erste Brünloser Angriff über die Stationen Frank Loose => Kopfball Falk Blume => und Volley-Verwertung durch Johann Weisbach erfolgreich abgeschlossen. Die Freude der Hausherren über diese unverhoffte kalte Dusche hielt sich in Grenzen. Das Spiel auf dem Beuthaer Kunstrasen funktioniert eigentlich nur mit weiten Bällen vor das Tor oder gepflegtem Kurzpass-Spiel. Dieses -wen wundert's- beherrschen die Platzbesitzer perfekt. Der Ausgleich resultierte allerdings aus einem weiten Ball, den ein Beuthaer vor dem herauseilenden Tino Seidel am rechten Strafraum etwas eher erhaschen konnte und in hohem Bogen ins leere Tor bugsierte.

Nur unterbrochen von einer Trinkpause, erarbeiten sich die Gäste in der trotz Hitze sehr rasanten Partie die besseren Möglichkeiten. So scheitert Frank Loose mit Kopfball nach einer Ecke nur sehr knapp. Bei einem schnellen Gegenstoß findet David Ludwigkeit im gegnerischen Keeper seinen Meister und Johann Weisbach verzieht nach einem Ebensolchen incl. nicht ganz astreinem Störmanöver eines Verteidigers knapp.

In der 39. Minute dringt Johann Weisbach über rechts abermals energisch und unter Bedrängnis in den Strafraum ein. Selbst ein Foul des Torhüters kann ihn nicht bremsen und die Kugel findet ihren Weg ins Tor. Zum Glück für den unbeherrschten Keeper bleibt sein anschließendes Nachschlagen auf den Torschützen vom Schiedsrichter unbemerkt.

Wie war das noch mit den kleinen Sünden, die gleich bestraft werden?

Kurz nach Wiederbeginn gibt es an der Mittellinie Freistoß für die Gäste. Falk Blume schlägt das Leder vor das Tor. Routiniert sicher pflückt der Beuthaer Keeper dieses aus der Luft ... Denkste! Es flutscht ihm durch die Hände und landet genau vor den Füßen von Johann Weisbach. Der nimmt das Geschenk dankend an, läuft noch kurz in Richtung Tor und vollendet ohne Mühe zum 1:3. Leider hält der komfortable Vorsprung nur 4 Minuten, da erzielen die Platzbesitzer mit einem über die rechte Seite vorgetragenen Angriff und anschließender Eingabe den Anschlusstreffer. Nun drängen die Beuthaer mit Macht auf den Ausgleich. Die bislang sehr sichere Abwehr der Gäste steht nun mächtig unter Druck. Mehrere Freistöße in gefährlicher Position sind die Folge. Dem Ausgleich der Hausherren in der 64. Minute geht dann allerdings ein klares Foul an Frank Loose im Mittelkreis voraus. Während alle auf den Pfiff des ansonsten sehr unauffällig und entspannt amtierenden Referees warten, blasen die Beuthaer zur Attacke. Wieder ist Tino Seidel im Kasten chancenlos.

Aber der bereits dreifache Torschütze hat sein Pulver für diesen Tag noch nicht verschossen und wird in der 74. Minute mit einem Pass in die Gasse von David Ludwigkeit glänzend bedient.

Bahn frei! Nur noch den Torhüter vor sich habend, bezwingt er diesen mit einem Flachschiß und krönt mit seinem vierten Treffer seine außergewöhnliche Leistung in diesem Spiel.

Die Partie neigt sich dem Ende. Kurz vor Schluss hält es auch den Trainer nicht mehr auf der Bank. Aus taktischen Gründen wechselt sich Sven Rubel selbst ein.

Dann aber zeigt der Schiedsrichter zwei Minuten Nachspielzeit an – und das bei *der* Hitze!

Die Platzbesitzer starten zu einem letzten Sturmangriff. Wieder am rechten Strafraumrand bindet ein Beuthaer gleich mehrere Brünloser Verteidiger. Dennoch gelingt diesem die Eingabe. Da stehen gleich zwei Aktive der Platzbesitzer blank und der erneut machtlose Tino Seidel ist zum vierten Mal geschlagen.

Äußerst ärgerlich, zumal Tino im Spielverlauf außer einem gefährlichen Freistoß nicht viel mehr als die vier Bälle auf das Tor bekommen hatte.

Dennoch hat die Mannschaft nach drei Niederlagen in Folge in kämpferischer Hinsicht keinesfalls enttäuscht. Mit etwas Glück hätte das kräftig durchgemischte und ersatzgeschwächte Team sogar alle drei Punkte aus Beutha mitnehmen können. Das Remis geht aber ebenfalls völlig in Ordnung...

-agö-